Zahnpflege beim Hund (03.2023)

Eine schlechte Zahngesundheit kann zu Schmerzen, Entzündungen und Zahnverlust führen. Wenn Zahnprobleme unbehandelt bleiben, können sie auch andere Organe beeinträchtigen, wie zum Beispiel das Herz, die Lungen und die Nieren. Eine gute Zahnpflege ist daher für die Gesundheit und das Wohlbefinden Ihres Hundes von großer Bedeutung.

Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Zahnpflege beim Hund ist das regelmäßige Zähneputzen. Dabei sollten Sie darauf achten, eine spezielle Hundezahnbürste und Hundezahnpasta zu verwenden. Im Gegensatz zu Menschenzahnpasta sind Hundezahnpasten so formuliert, dass sie nicht giftig sind, wenn der Hund sie verschluckt. Zudem haben sie einen milden Geschmack, der auf die Vorlieben von Hunden abgestimmt ist.

Beginnen Sie das Zähneputzen langsam und lassen Sie Ihren Hund sich an den Prozess gewöhnen. Fangen Sie damit an, den Hund an die Zahnbürste zu gewöhnen, indem Sie sie ihm zeigen und ihn daran schnuppern lassen. Geben Sie ihm dann etwas Zahnpasta auf die Zahnbürste und lassen Sie ihn daran lecken. Wenn Ihr Hund das akzeptiert, können Sie versuchen, ihm die Zähne zu putzen. Achten Sie darauf, sanft zu putzen und keine unnötige Gewalt anzuwenden, da dies schmerzhaft sein kann und den Hund dazu führen kann, das Zähneputzen abzulehnen.

Eine weitere Möglichkeit zur Zahnpflege beim Hund ist die Verwendung einer Ultraschall-Zahnbürste. Diese speziellen Zahnbürsten für Hunde nutzen Ultraschallwellen, um Plaque und Bakterien von den Zähnen zu entfernen.

Die Ultraschall-Zahnbürsten arbeiten mit einer Frequenz, die für den Hund unhörbar ist. Durch die Schwingungen werden winzige Bläschen erzeugt, die Plaque und Bakterien von den Zähnen lösen. Dieser Prozess wird als Kavitation bezeichnet und ermöglicht eine gründliche Reinigung der Zähne, einschließlich schwer erreichbarer Stellen.

Die Verwendung einer Ultraschall-Zahnbürste hat einige Vorteile. Zum einen ist sie für viele Hunde angenehmer als das herkömmliche Zähneputzen mit einer Bürste, da sie sanfter und weniger invasiv ist. Zum anderen kann sie auch für Hunde mit empfindlichem Zahnfleisch oder Zahnproblemen geeignet sein, da sie weniger Druck auf die Zähne ausübt.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die Verwendung einer Ultraschall-Zahnbürste allein nicht ausreicht, um die Zahngesundheit Ihres Hundes zu erhalten. Es ist ratsam, die Anwendung der Ultraschall-Zahnbürste mit anderen Maßnahmen wie regelmäßigem Zähneputzen und einer ausgewogenen Ernährung zu kombinieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Verwendung einer Ultraschall-Zahnbürste eine weitere Möglichkeit zur Zahnpflege beim Hund darstellt. Sie kann eine schonende und effektive Methode sein, um Plaque und Bakterien von den Zähnen zu entfernen. Dennoch sollte sie als Ergänzung zu anderen Maßnahmen der Zahnpflege

betrachtet werden, um die bestmögliche Zahngesundheit Ihres Hundes zu gewährleisten.

Neben dem Zähneputzen gibt es auch andere Zahnpflegeprodukte, die Sie Ihrem Hund geben können, um seine Zahngesundheit zu verbessern. Kauspielzeug und Kauknochen können dazu beitragen, Zahnbelag zu entfernen und das Zahnfleisch zu massieren. Achten Sie jedoch darauf, nur spezielle Hundeprodukte zu verwenden und keine Knochen oder Spielzeug aus Hartgummi, da diese bei zu hartem Kauen zu Zahnbrüchen führen können.

Eine ausgewogene Ernährung kann ebenfalls dazu beitragen, die Zahngesundheit Ihres Hundes zu verbessern. Geben Sie ihm regelmäßig frisches Obst und Gemüse als Snack, da dies Nahrungsmittel sind, die zur Reinigung der Zähne beitragen können. Vermeiden Sie jedoch zuckerhaltige Nahrungsmittel und Snacks, da Zucker die Zahnbelagbildung fördert.

Schließlich sollten Sie die Zähne Ihres Hundes regelmäßig von einem Tierarzt untersuchen lassen. Eine professionelle Zahnreinigung kann dazu beitragen, Zahnstein und Plaque zu entfernen und Zahnfleischerkrankungen zu vermeiden. Wenn Ihr Hund Anzeichen von Zahnproblemen zeigt, wie zum Beispiel Zahnfleischbluten oder schlechten Atem, sollten Sie einen Tierarzt aufsuchen, um eine Behandlung zu erhalten.

Die Kosten für eine Zahnreinigung beim Hund hängen von verschiedenen Faktoren ab, wie beispielsweise der Größe des Hundes, dem Schweregrad der Zahnprobleme und der Art der Zahnreinigung. Auch die Region und die Tierarztpraxis können eine Rolle bei der Preisgestaltung spielen.

In der Regel können die Kosten für eine Zahnreinigung beim Hund zwischen 100 und 500 Euro liegen. Wenn zusätzliche Behandlungen wie Zahnextraktionen oder Wurzelbehandlungen erforderlich sind, können die Kosten deutlich höher sein.

Es ist empfehlenswert, vorab bei Ihrem Tierarzt einen Kostenvoranschlag einzuholen, um eine genaue Vorstellung der anfallenden Kosten zu erhalten. So können Sie gegebenenfalls auch nach preiswerteren Alternativen suchen oder sich auf die Behandlung vorbereiten.

Eine regelmäßige Zahnpflege und Kontrolle der Zähne Ihres Hundes kann dazu beitragen, Zahnprobleme zu vermeiden und dadurch auch die Kosten für eine Zahnreinigung beim Tierarzt zu reduzieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine gute Zahnpflege beim Hund aus einer Kombination von täglichem Zähneputzen, einer ausgewogenen Ernährung, der Verwendung von Zahnpflegeprodukten und regelmäßigen Tierarztbesuchen besteht. Eine gute Zahngesundheit kann dazu beitragen, dass Ihr Hund ein langes und gesundes Leben führt.